

Bewertung einer Projektphase

Beitrag von „Hamilkar“ vom 17. November 2010 15:47

Hallo!

Möglich wäre z.B., dass die Schüler schriftlich darlegen, was sie sich bei dem gedacht haben, was sie dort künstlerisch entworfen haben. Dass also sie ihr Kunstwerk erklären. Dabei müssen Bezüge zur Lektüre, zu den Charakteren etc hergestellt und eben plausibel erklärt werden. Das ist eine ganz praktikable Idee. Evtl ein Prob könnte werden, dass die Schüler das, was sie vielleicht treffend verarbeitet haben, nicht auf einer Metaebene analysieren und darlegen können, ganz zu schweigen von schwächeren Schülern...

Gut in die Bewertung kann man auch die Einhaltung eines "Fahrplanes" (bis wann müssen welche Schritte erfolgt sein? Ideensammlung, Ideenumsetzung, fertiges Kunstprodukt) mit einbeziehen, was aber nur geht, wenn man zu Beginn einen solchen Fahrplan erstellt hat.

Wenn Schüler nur rumalbern, kann man ja schon auch eine schlechtere Note geben. Ich sage in solchen Fällen: "Ich habe beobachtet, dass x und x nicht konzentriert an der Arbeit gewesen sind; doch um ein akzeptables Produkt zu erstellen, ist es nötig, eben immer bei der Sache zu sein. Ich wollte nur nicht dauernd wie ein böser Überwacher die ganze Zeit von Gruppe zu Gruppe gehen und rummotzen."

Das verstehen und akzeptieren die Schüler durchaus, es ist ja eine Selbstverständlichkeit, dass man im Unterricht zu arbeiten hat.

Hamilkar